

## MELDEBOGEN ZUM MITGLIEDERWETTBEWERB 2012

### Verein

SK Tarrasch München-1945

### Ansprechpartner des Vereins

Robert Klenk, Jugendleiter

### Seit wann gibt es ihre Jugendgruppe?

Über 10 Jahre

### Wie wurde ihre Jugendgruppe gegründet ?

Mithilfe eines Ferienkurses, durch das Engagement eines einzelnen Mitglieds

### Was machen sie jetzt, um die Jugendlichen bei der Stange zu halten?

- Bildung von Kleingruppen mit festem Trainer, eine feste Bezugsperson ist wichtig, besonders für die Kleineren. Später spielen sie dann auch wieder zusammen in einer Mannschaft oder fahren gemeinsam zu Einzelturnieren. Bei der Gruppenbildung spielt nicht nur die Spielstärke eine Rolle – das Alter muss zusammenpassen. Das hält die Gruppe auch zusammen.
- Schon Kinder zu Turnieren animieren, natürlich erst ab einer gewissen Stärke. Wer keine Turniere spielt, springt unserer Erfahrung zufolge nach spätestens 2 Jahren wieder ab.
- wir haben das ganze Jahr durchgehend Kinder- und Jugendtraining, also auch in den "großen und kleinen" Ferien;
- außerdem haben die Jugendlichen ab einer gewissen Spielstärke (etwa DWZ 1200) und ab einem gewissen Alter die Möglichkeit an den Klubturnieren (für Erwachsene) teilzunehmen, wie z.B. Klubmeisterschaft, Sommerpokal, Schnellturniere, wenn die Erziehungsberechtigten damit einverstanden sind.

### Gibt es besondere Tipps, die Sie anderen Jugendleitern gerne weitergeben möchten?

Nicht alles alleine machen wollen, sich der Unterstützung anderer versichern:

- Eltern als Begleitung, gerade bei den ersten Turnieren
- Tutorensystem: Die Größeren betreuen auch mal die Kleineren
- Viele Vereinsmitglieder wollen kein Amt, aber sie helfen gern mal aus
- Und, fast noch wichtiger als gute Spieler ausbilden: Funktionärsnachwuchs ausbilden. Den Jugendlichen zeigen, wie man organisiert, sie selbst Erfahrungen machen lassen. Gerade ehemalige Jugendspieler haben als Studierende später noch die Zeit ...

### Welche Maßnahme oder welche Idee haben sie noch im „Hinterkopf“, die sie vielleicht einmal Durchführen möchten?

Kinder und Eltern gemeinsam zu einer Feier einladen. Der Traum: ein zweiter Spielabend. Vielleicht wenn ich Rentner bin ☺